

## **Was ist überhaupt sexualisierte Gewalt und wo fängt sie an?**

**Unter sexualisierter Gewalt versteht man jegliche sexuelle Handlung, die an oder vor einem Kind / Jugendlichen vorgenommen wird, entweder gegen dessen Willen oder weil der / die Betroffenen aufgrund körperlicher, psychischer oder sprachlicher Unterlegenheit nicht dazu in der Lage sind sich zu wehren. Das heißt, der oder die Täter:in missachten den Willen und die Gefühle des Opfers und missbrauchen diese, um ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.**

Jeder von uns hat seine ganz eigene und persönliche Grenze und geht mit seinen Gefühlen individuell um. Deshalb gibt es hier einheitliche Aussage! Bereits ein kameradschaftliches Po-Klappen empfinden manche als sexuelle Belästigung, anderen ist es vielleicht egal. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Kontakt gleichgeschlechtlich oder geschlechterübergreifend ist. Ausschlaggebend ist, dass dieser Körperkontakt fast immer unerwünscht ist! - Häufiges Anfassen, Berühren und Umarmen eines einzelnen bestimmten Spielers durch den Trainer: in kann es bereits zu Eifersucht der Mitspieler oder zu Mobbing eines einzelnen

Spielers führen und auch bei Trainer: innen oder Betreuer: innen zu Verdachtsmomenten führen. – Gefühls- oder auch Schamverletzungen können bereits für jüngere Kinder ein großes Problem bedeuten. Häufig passiert das aus Gedankenlosigkeit oder Unwissen bei Vätern, Müttern oder auch Großeltern, die ihren Kleinen beim Umkleiden behilflich sind. Kinder, die sich am liebsten in einem Umkleideraum umziehen, genießen sich mitunter vor Fremden. Für diese Kinder stellt der Umkleideraum ein Schutzraum dar. Das muss man respektieren. Bewusst das Schamgefühl dieses Kindes zu missachten ist bereits sexualisierte Gewalt.

**Kurz gesagt bzw. zusammen gefasst heißt das:**

**Ein bewusstes Überschreiten der Empfindungsgrenze von Nähe und Distanz in Bezug auf den Körper und/oder die Gefühlswelt eines Schutzbefohlenen ist bereits sexuelle Gewalt.**

